

BVA

Erhöhte Zuschüsse für psychotherapeutische Behandlungen

FOTO: XXX

DIE BVA ERHÖHT DIE ZUSCHÜSSE FÜR PSYCHOTHERAPEUTISCHE BEHANDLUNGEN - EINE WESENTLICHE LEISTUNGSVERBESSERUNG IM BEREICH DER SEELISCHEN GESUNDHEIT.

In den letzten Jahren ist ein markanter Anstieg bei seelischen und psychischen Erkrankungen zu verzeichnen, deren Ursachen nicht zuletzt in der gesellschaftlichen Entwicklung in Richtung Individualisierung, Vereinsamung, Beschleunigung und zunehmender Leistungsorientierung liegen. Veränderungen in der Arbeitswelt, in den Familien- und Gemeinschaftsstrukturen, im Lebens- und Arbeitstempo sowie in sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben für den Einzelnen auch gesundheitliche Folgen, insbesondere im Bereich der Psyche.

HOHER LEISTUNGSDRUCK

Gerade der öffentliche Dienst ist von dieser Entwicklung besonders betroffen, da hier viele Menschen an der Schnittstelle Mensch zu Mensch und in Berufen arbeiten, die vor allem von hohem Leistungsdruck und zunehmendem Arbeitstempo geprägt sind. Für die Betroffenen ist die Behandlung durch Psychotherapeuten ein unverzichtbares Element, stellt aber in vielen Fällen eine große finanzielle Belastung dar. „Dem wollen wir bewusst entgegen treten“, so Generaldirektor Dr. Gerhard Vogel.

BVA ERHÖHT ZUSCHÜSSE

Daher hat die BVA in ihrer Generalversammlung am 26. September 2014 eine wesentliche Leistungsverbesserung beschlossen und die Zuschüsse für psychotherapeutische Behandlungen markant angehoben.

DIE VERBESSERUNGEN IN DER ÜBERSICHT:

Einzel Sitzungen	bisher	ab 1.11.2014
ab 25 Minuten	EUR 12,72	EUR 23,34
ab 50 Minuten	EUR 21,80	EUR 40,00

Gruppensitzungen	bisher	ab 1.11.2014
ab 45 Minuten	EUR 5,09	EUR 9,34
ab 90 Minuten	EUR 7,27	EUR 13,34

Die neuen Zuschüsse gelten für Behandlungen ab 1. November 2014.

EIN NEUER MEILENSTEIN

„Diese Maßnahme stellt eine wesentliche Leistungsverbesserung dar und ist neben der Eröffnung unseres Therapiezentrums Justuspark in Bad Hall im April 2015, wo wir Burnout- und psychiatrische Rehabilitation nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen anbieten, ein weiterer Meilenstein im Bereich der psychischen Gesundheit“, freut sich Generaldirektor Dr. Gerhard Vogel.



**Für Ihre Gesundheit
Versicherungsanstalt
öffentlich Bediensteter**

**BVA-Service Nummer:
05 04 05**

**Besuchen Sie uns auch
im Internet:
www.bva.at**

FÜR SIE ERREICHT: DIE WICHTIGSTEN VERBESSERUNGEN

DIE BVA BAUT PERMANENT DIE LEISTUNGEN UND ANGEBOTE FÜR IHRE VERSICHERTEN AUS. EIN ÜBERBLICK ÜBER DIE MEILENSTEINE DER LETZTEN JAHRE.

JULI 2012

Entfall des Behandlungsbeitrages für mitversicherte Kinder – eine wesentliche Erleichterung für Familien. Erfasst werden über 215.000 Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten sowie in Berufsausbildung befindliche Kinder.

OKTOBER 2012

Zuschuss zur Mundhygiene: Alle Versicherten sowie anspruchsberechtigte Angehörige ab dem 12. Lebensjahr erhalten maximal zwei Mal im Kalenderjahr einen Zuschuss von 35,00 Euro für ihre Mundhygiene.

MAI 2013

Erhöhung des Zuschusses für festsitzende Zahnspangen auf EUR 750,00

OKTOBER 2013

Weitere Erhöhung des Zuschusses zur Grippe-schutz-Impfung auf EUR 15,00

Zuschuss für Pneumokokkenimpfung bereits ab dem 51. Lebensjahr (bisher ab dem 60. Lebensjahr)

JÄNNER 2014

Neuerliche Erhöhung des Zuschusses für festsitzende Zahnspangen auf EUR 1.000,00

JUNI 2014

Erhöhung der Zuschüsse für Zahnersatz: Verdopplung des Zuschusses für Kronen und Brückenglieder auf EUR 200,00 und in medizinischen Sonderfällen auf EUR 450,00.

Erhöhung des Zuschusses bei medizinisch notwendigen Implantaten von EUR 209,30 auf EUR 700,00.

Neu: Zuschuss für Implantate ohne Vorliegen eines medizinischen Sonderfalles in der Höhe von EUR 350,00 je Implantat.

OKTOBER 2014

Erhöhung Zuschuss für die Gripeschutzimpfung auf EUR 17,00

NOVEMBER 2014

Nahezu Verdopplung der Zuschüsse für psychotherapeutische Behandlungen

LAUFEND

Ausbau der medizinischen Rehabilitation durch Modernisierung der anstaltseigenen Rehabilitations- und Therapiezentren für Onkologie, Orthopädie, Neurologie, Herz-/Kreislauf sowie Stoffwechselerkrankungen. Zahlreiche neue Angebote im Bereich der Gesundheitsförderung Öffentlicher Dienst.

